

Sitzung vom 13. Juli.

Präsident: Hr. A. W. Hofmann.

Die letzte Nummer der „Berichte“ wird auf Anfrage des Präsidenten in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Es werden zu auswärtigen Mitgliedern der Gesellschaft gewählt die Herren:

Al. Beyer, Leipzig.

A. d. Lieben, Professor, Turin.

Fr. Pfankuch, Assist. am Laborat. des Prof. Kolbe,
Leipzig.

C. Schepky, techn. Chemiker, Breslau.

Den Austausch ihrer periodisch erscheinenden Drucksachen gegen die „Berichte“ der Gesellschaft haben zugesagt:

Die Königl. sächsische Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.

Hr. Prof. Roscoe in Manchester (proceedings of the philosophical society of Manchester).

Vorträge.

51. Ad. Remelé: Ueber die Ursachen der Färbung verschiedener Ziegelsorten.

(Erste Mittheilung.)

Es sind über die Verbindungsformen, welchen bestimmte Sorten gebrannter Ziegelsteine ihre Färbung verdanken, vielfach irrige Ansichten bei den betreffenden Industriellen von Alters her verbreitet. So ist namentlich immer geglaubt worden, daß die weißen oder gelblichen Mauerziegel nur unter dem Einfluß reducirender Vorgänge entstehen könnten, welche das Eisenoxyd in Oxydul überführen, obschon doch letzteres mit anderen Basen zusammen gefärbte kieselsaure Verbindungen in weit größerer Zahl und mit intensiveren Nüancen liefert, als das Eisenoxyd*); man vermuthete, daß die aus schwefelhaltigen

*) Würde das Metalloxyd bei der Desoxydation im unverbundenen Zustande verbleiben können, so müßte eine mehr oder weniger schwarze Masse erhalten werden.